

Abstract

Intergenerative Betreuung aus Sicht von CURAVIVA Schweiz

Dr. Markus Leser, Leiter Fachbereich Menschen im Alter, Mitglied der Geschäftsleitung, Curaviva Schweiz

Im Mai 2016 hat CURAVIVA Schweiz das Wohn- und Pflegemodell 2030 lanciert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Modell fasst die Vielfalt künftiger Wohn- und Betreuungsformen zusammen und orientiert sich an bedarfsgerechten Angeboten im Sozial- und Lebensraum. Jeder Sozial- und Lebensraum besteht aus Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechts, Alters und weiteren sozio-ökonomischen Merkmalen.

Innerhalb dieses Lebensraumes ist soziale Teilhabe nur möglich, wenn alle Akteure von jung bis alt miteinander in Kontakt kommen und gemeinsam diesen Lebensraum gestalten. Intergenerative Begegnungen sind Teil des menschlichen Miteinanders – innerhalb der eigenen Familie und auch ausserhalb dieser.

Oft sind diese Begegnungen Zufall, meist finden sie gerade im öffentlichen Raum laufend und unauffällig statt. Ein aktives Netzwerk und ein aktives Miteinander von Jung und Alt muss aber auch gestaltet und begleitet werden. Wie dies konkret aussehen kann, wird am Beispiel des Wohn- und Pflegemodells, sowie ausgewählter Beispiele aus der Praxis aufgezeigt.